



FRAGEN AUS DER KLEINTIERPRAXIS

VON TIERÄRZTIN DR. NICOLA U. SCHNEIDER, BÖRGER

URLAUBSZEIT - WOHIN MIT DEN HAUSTIEREN?

Immer zur gleichen Zeit des Jahres stehen Haustierbesitzer vor demselben Problem: wo sollen während der Urlaubsfahrt die Tiere untergebracht werden, wenn sie denn nicht mitgenommen werden können?

Eine geeignete Tierpension zu finden, ist manchmal gar nicht so einfach! Man wird natürlich versuchen, eine passende Unterbringungsmöglichkeit in der Nähe des eigenen Wohnortes zu finden. Das jedoch sollte keinesfalls das Hauptkriterium sein, ebenso wenig wie die Höhe der zu entrichtenden Tagessätze. Die Bedürfnisse verschiedener Tiere sind häufig sehr unterschiedlich und das „Hotel“ sollte den individuellen Ansprüchen des Pensionsgastes gerecht werden. Jüngere Tiere haben generell einen größeren Bewegungsdrang und sind vielfach neugieriger und unternehmungslustiger als Senioren. Daher sollten Zimmer oder Gehege geräumig und mit Spielzeug ausgestattet sein. Mehrfach am Tag muss die Möglichkeit zu Freilauf in weitläufigen Gehegen gegeben sein oder ausgiebige Spaziergänge angeboten werden. Auch Spiel- oder Beschäftigungszeiten bieten dem Tier Abwechslung. Wenn möglich, sollten die Tiere zu zweit oder in Gruppen untergebracht sein. Das gilt auch für Katzen. Die Gehege sollten großzügig und mit Klettergeräten und Spielzeug ausgestattet sein und auch hier macht die Gesellschaft zu Artgenossen den Aufenthalt kurzweiliger. Ein Teil des Tages wird sehr gerne im Freigehege verbracht.

Ältere Tiere haben generell ein erheblich größeres Ruhebedürfnis. Die Haltung in Gruppen ist hier häufig nicht angebracht und auch Spaziergänge oder Freilauf

gestalten sich erheblich ruhiger und geruh-samer. Trotzdem brauchen auch Senioren regelmäßige, ihrer körperlichen Verfassung angepasste Bewegung. Gerade ältere Tiere leiden oft erheblich unter der Trennung von „ihren Menschen“. Durch besonders liebevollen und einfühlsamen Umgang müssen die Betreuer den Ansprüchen gerade dieser Tiere gerecht werden.

Das Augenmerk ist also in erster Linie auf die Unterbringungsmöglichkeiten der Pension und auf die Qualifikation der betreuenden Personen zu lenken. Darüber hinaus ist aber auch wichtig, dass die Möglichkeit zur individuellen Fütterung besteht und ggf. Medikamente regelmäßig weiter verabreicht werden. Weiterhin muss geklärt werden, welcherart die medizinische Versorgung im Bedarfsfall wäre. Besteht die Möglichkeit zu umfassender tierärztlicher Versorgung? Voraussetzung für eine Unterbringung ist auch, dass Entwurmung und komplette Impfungen aller beherbergten Tiere vorgeschrieben sind. Nur so ist gewährleistet, dass man sein Tier nicht „verseucht“ wiederbekommt.

Bei wiederholtem Aufenthalt eines Tieres in immer derselben geeigneten Pension fällt die Eingewöhnung leichter: Bezugspersonen werden wiedererkannt und die Umgebung wird als vertraut empfunden. Also nach Möglichkeit nicht allzu häufig wechseln!

Sicherlich kann Ihr Tierarzt Sie bezüglich der Auswahl einer geeigneten Tierpension umfangreich beraten und mit Kontaktadressen weiterhelfen!

Auf dass Ihr Tier einen genauso schönen Urlaub verbringt wie Sie selber!